A. Kahlke, dann bis 30./4. 1908 Königsberger Presshefe- u. Margarine-Fabrik; jetzige Firma wie oben. Ausführliches über die Gründ. der Ges. s. Jahrg. 1902/1903. Die eingebrachten Werte bezifferten sich auf M. 1 490 000; hierfür wurden 990 Akt. der Ges. à M. 1000 gegeben; für restl. M. 500 000 übernahm die Ges. M. 500 000 Hypoth. Bis 1./9. 1902 hatte der Vorbesitzer Gust. Kahlke jährl. 8% Div. garantiert.

Zweck: Presshefe- und Spiritus-Fabrikation sowie Betrieb aller in den Rahmen dieses Zweckes fallenden Geschäfte und überhaupt von Handelsgeschäften jeder Art. Die Ges. fabriziert in der Fabrik Moltkestrasse Presshefe aus verschiedenen Getreidearten wie Roggen, Gerste etc. Die Rückstände werden zu Spiritus gebrannt, der unter dem Namen Kornspiritus in den Handel kommt. Die restlichen Rückstände werden als Treber zu Viehfutter verkauft. Die Grundstücke nebst Margarinefabrik in Hinterlomse 9/12 wurden lt. G.-V. v. 19./9. 1907 an die Akt.-Ges. C. & G. Müller, Speisefettfabrik in Berlin, verkauft. Die Ges. gehört dem Verband deutscher Presshefefabrikanten G. m. b. H. in Berlin an.

Die Ges. wurde durch betrügerische Manipulationen bezw. Unterschlagungen ihres Vorbesitzers und früheren Direktors Gustav Kahlke, der Ende Mai 1901 durch Selbstmord endete, arg geschädigt; näheres hierüber s. Jahrg. 1908/09 u. frühere dieses Handbuches.

Kapital: M. 360 000 in 360 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 30./4. 1908 beschloss zur Tilgung der per 31./8. 1907 mit M. 694 210 ausgewiesenen Unterbilanz die Vernichtung der im Besitz der Ges. befindlichen eigenen Aktien, sowie Zus.legung der restl. Aktien im Verhältnis von 5 : 2, also auf M. 360 000. (Frist 15./8. 1908).

Hypotheken: M. 103 000 zu 4½%.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. 1 Aktie = 1 St.; Gr. 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Beitrag z. Spec.-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Überschuss mind. 10% Tant. an A.-R., bei mehr als 5 Mitgl. für jedes weitere Mitgl. 1% mehr, Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Grund u. Boden 100 000, Gebäude 176 000, Masch. 11 000, Fuhrwerk 1, Utensil. 1, Fastagen 1, Kontorutensil. 1, Reichsbankgirokto 1301, Kassa 151, Effekten 78 375, Debit. inkl. Bankguth. 87 024, Fabrikat.-Kto 5351, Betriebskto 300, Aktiv-Hypoth. 100 000, Hefeverband-Anteil 3850, Konto a nuovo 5533. — Passiva: A.-K. 360 000, Passiv-Hypoth. 103 000, R.-F. 36 000, Konto a nuovo 3915, Kredit. 4319, Div. 54 000, Tant. 5702, Vortrag 1954. Sa. M. 568 891.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 6938, Handl.-Unk. 20 697, Löhne 13 109, Grundstücks-Unk. 6348, Betriebs-Kto 23 656, Fuhrwerks-Unk. 190, Gewinn 61 656. — Kredit: Vortrag 2138, Fuhrwerks-Kto 2232, Patent-Erwerb.-Kto 1931, Zs. 9115, Fabrikat.-Kto 102 179, Verf.-Verk.-Kto 15 000. Sa. M. 132 597.

Kurs Ende 1901—1904: —, —, —, —%. Eingef. durch Jac. Wreschner. Erster Kurs 2./1. 1901: 126%. Notiert Berlin. Die Aktien sind Anfang 1905 vom Börsenhandel ausgeschlossen.

Dividenden 1897/98—1910/1911: 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 7½, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Piper, Paul Krüger. **Prokurist:** Franz Karioth.

Aufsichtsrat: (Wenigstens 3) Vors. Bank-Dir. W. Pezenburg, Stellv. J. O. Preuss, Dr. med. Günther, Bankier Erich Laue, Königsberg i. Pr.; Hans Piper, Stettin.

Spiritusfabrik Actien-Gesellschaft Königszelt

in **Königszelt**, Schles.

Gegründet: 21./6. 1898.

Zweck: Melassespritusbrennerei u. aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Kapital: M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 50 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. I bis zu 10% des A.-K., dann 5% z. R.-F. II bis M. 50 000, 4% Div., vom Übrigen M. 12 000 Tant. an A.-R. u. vertragsm. Tant. an Vorst., Gewinnrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brennerei 25 071, Melasse 146 034, Effekten 291 877, Hypoth. 6000, Füllstelle 13 845, Gebinde 5137, Debit. 86 968, Reportspiritus 16 923, Kassa 6935. — Passiva: A.-K. 360 000, Hypoth. 50 000, R.-F. I 36 000, do. II 43 153, Flaschen 544, Kasten 3462, Kredit. 34 645, Gewinn 70 988. Sa. M. 598 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unterstütz.-F. 3800, Waren 2843, Reparat. 7119, Kohlen 6992, Unk. 17 550, Gehälter u. Löhne 18 407, Abschreib. 24 082, Gewinn 70 988. — Kredit: Vortrag 4451, Reportspiritus 8511, Schlempekohle 16 843, Spiritus 81 965, Zs. 19 590, Brennspiritus 20 422. Sa. M. 151 784.

Dividenden: 1898: 0%; 1898/99—1910/1911: 14, 14, 14, 12, 12, 20, 20, 15, 15, 15, 15, 15, 15%.

Direktion: Dezsö Kardos, Breslau. **Aufsichtsrat:** Vors. Hugo Meidner, Breslau; Stellv. Luis Guttmann, Leop. Guttmann, Berlin; Max Breier, Breslau.

Kornbrennerei u. Presshefefabrik Akt.-Ges. in Leer.

Gegründet: 22./4. 1907. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Genever, Malz und Hefe, sowie verwandte Betriebe. Die a.o. G.-V. v. 29./5. 1907 beschloss den Ankauf der vormals Free & Busch'schen Fabrikanlage mit Zubehör zu Leer, sowie den Umbau derselben für die Gesellschaftszwecke.